

Bericht an den Ausschuss des Nationalrates

gemäß § 78 Abs. 5 Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013)

über das Eingehen, die Prolongierung und die Konvertierung von
Finanzschulden und Währungstauschverträgen im Finanzjahr 2025

Stand: 31.12.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Executive Summary	4
2	Finanzschulden und Währungstauschverträge im Finanzjahr 2025	7
2.1	Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs	11
2.1.1	Übersicht der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs	11
2.1.2	Details der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs	16
2.2	Kreditoperationen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes ..	18
3	Nichtfällige Finanzschulden des Bundes sowie Zinsen unter Berücksichtigung von Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen	20
4	Zinsentwicklung und Marktumfeld	23
4.1	Zinsentwicklung österreichischer Bundesanleihen	23
4.2	Rating Republik Österreich	25

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs (2025).....	11
Tabelle 2: Details der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs, Anleihen (2025) ...	16
Tabelle 3: Details der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs, Bundesschatzscheine und Darlehen (2025)	17
Tabelle 4: Laufzeiten und Verzinsung sämtlicher Aufnahmen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes (2025).....	19
Tabelle 5: Nachträgliche Währungstauschverträge für sonstige Rechtsträger (2025).....	20
Tabelle 6: Nichtfällige Finanzschulden des Bundes sowie die Zinsen unter Berücksichtigung von Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen (2021-2025)	21
Tabelle 7: Übersicht über die Ratings der Republik Österreich per 31.12.2025	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Laufzeiten und Verzinsung des Finanzschuldenportfolios des Bundes (2013 bis 2025)	22
Abbildung 2: Zinskostenentwicklung absolut in Mrd. EUR und in % des BIP (1995-2025)	22
Abbildung 3: Zinsstrukturkurve österreichischer Bundesanleihen (Jahresultimo 2024 vs. 2025).....	23
Abbildung 4: 10-jährige Staatsanleihen-Renditen Österreich vs. Peers (2025).....	24

1 Executive Summary

- Beim vorliegenden Bericht handelt es sich um den jährlichen Bericht über das Eingehen, die Prolongierung und die Konvertierung von Finanzschulden und Währungstauschverträgen im Finanzjahr 2025 gemäß § 78 Abs. 5 Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013).
 - Dargestellt werden die getätigten Finanzschuldaufnahmen und Währungstauschverträge im Finanzjahr 2025 zur Finanzierung des Budgetabgangs des Bundes und der fälligen Tilgungen des Jahres 2025 sowie
 - die Kreditoperationen für Länder und sonstige Rechtsträger des Bundes.
- Das **Zinsumfeld stabilisierte sich im Jahr 2025**, blieb jedoch aufgrund makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten volatil. Die Euroraum-Inflation näherte sich im Laufe des Jahres dem 2%-Ziel der EZB an und es kam zu **vier weiteren Leitzinssenkungen der EZB** (5. Februar, 12. März, 23. April und 11. Juni 2025). Im Zuge dessen sank der Hauptrefinanzierungssatz von 3,15% p.a. auf nunmehr 2,15% p.a. Die **Renditen für 10-jährige österreichische Bundesanleihen** bewegten sich im Jahresverlauf zwischen 2,76% p.a. (04.02.2025) und 3,25% p.a. (12.03.2025) und stiegen von 2,78% p.a. Ende 2024 auf 3,10% p.a. Ende 2025 an. Der Renditeunterschied Österreichs zu deutschen Bundesanleihen (10 Jahre Laufzeit) bewegte sich im Jahresverlauf 2025 zwischen 27 und 47 Basispunkten und lag per Ende 2025 bei 28 Basispunkten.
- Die **Bonität** der langfristigen Verbindlichkeiten der Republik Österreich wird **von den führenden Ratingagenturen weiterhin sehr hoch bewertet**. Neben einem AAA/Negativ Rating von Morningstar DBRS wird Österreich von **Standard & Poor's, Moody's** und **Scope Ratings** in die zweitbeste Ratingkategorie (AA+ bzw. Aa1) und von Fitch in die drittbeste (AA) von 22 Ratingkategorien eingestuft. Im Jahr **2025 kam es zu vier Verschlechterungen Moody's** hat am 22. August 2025 das Aa1 Rating Österreichs bestätigt, jedoch mit dem Ausblick „Negativ“ versehen (vor einem Jahr noch „Positiv“). **Morningstar DBRS** und **Scope Ratings** haben ebenfalls den Ausblick ihrer Ratings (AAA und AA+) auf „Negativ“ geändert. **Fitch** hat am 6. Juni 2025 das österreichische Rating von AA+/Negativ auf AA/Stabil herabgesetzt (dieses Rating bzw. dieser Ausblick wurde am 5. Dezember 2025 bestätigt). Für kurzfristige Verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr) hat Österreich von allen fünf Agenturen das bestmögliche Rating erhalten.
- Die **Finanzschulden des Bundes** erhöhten sich Ende 2025 im Vergleich zum Vorjahr von **299,25 Mrd. EUR** auf **313,03 Mrd. EUR**. Im Vergleich zu Ende 2024 bedeutet dies einen Anstieg um 13,78 Mrd. EUR.
- Im Jahr 2025 wurden **Finanzierungen für den Bund iHv 66,60 Mrd. EUR** getätigt. Davon entfielen 41,84 Mrd. EUR auf Anleihen, 21,79 Mrd. EUR auf Bundesschatzscheine und 2,97 Mrd. EUR auf Darlehen. Durch Wertpapiertransaktionen am Sekundärmarkt fanden 2025 **Netto-Käufe** von Bundesanleihen und Austrian Treasury Bills iHv 5,98 Mrd. EUR statt.
- Der Bund konnte im Jahr 2025 seine Finanzierungen mit einer **durchschnittlichen Rendite von 2,48% p.a.** (2024: 2,86% p.a.) bei einer **durchschnittlichen Laufzeit von 8,49 Jahren** (2024: 8,79 Jahren) tätigen.
- Der Bund hat im Finanzjahr 2025 **Kreditoperationen iHv 9,83 Mrd. EUR für Länder und Rechtsträger des Bundes** getätigt. Der größte Teil davon entfiel auf die ÖBB-

Infrastruktur (4,12 Mrd. EUR), das Land Wien (2,77 Mrd. EUR) und das Land Steiermark (1,05 Mrd. EUR).

- In **Summe** wurden 2025 Finanzierungen (exkl. Wertpapiertransaktionen am Sekundärmarkt) iHv **76,43 Mrd. EUR** getätigt. Das bedeutet eine **leichte Erhöhung (um 0,46 Mrd. EUR) gegenüber dem Vorjahr** (75,97 Mrd. EUR).
- Der **Netto-Effektivzinsaufwand** des Bundes stieg 2025 von 5,11 Mrd. EUR (2024) auf **5,95** Mrd. EUR. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldenportfolios des Bundes stieg an und lag per 31.12.2025 bei **2,02%** p.a. gegenüber 1,91% p.a. per 31.12.2024.
- Die **durchschnittliche Restlaufzeit** des Finanzschuldportfolios stieg von 11,36 per 31.12.2024 auf **11,45 Jahre** per 31.12.2025.
- **Highlights der Emissionstätigkeit des Finanzjahres 2025 waren:**

Im abgelaufenen Jahr fanden an zwölf Terminen Aufstockungen von 11 bestehenden Bundesanleihen im Wege des Auktionsverfahrens statt. Das Gesamt-Emissionsvolumen via Auktionen betrug dabei 19,0 Mrd. EUR. Dabei wurden Laufzeiten zwischen 2029 und 2071 aufgestockt. Die im letzten Jahr verzeichnete Nachfrage lag bei niedrigeren Auktionsvolumina (-6% vs. 2024) auf einem höheren Niveau als im Vorjahr, die Auktionen waren im Schnitt 2,6-fach überzeichnet (2024: 2,4-fach). Die Nachfrage bei Auktionen im Jahr 2025 lag damit deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 2008-2025 (2,3-fach).

Im Jahr 2025 wurden an drei Terminen zwei neue Anleihen im Wege des Syndikatsverfahrens begeben und vier bestehende Anleihen aufgestockt. Das Gesamt-Emissionsvolumen betrug dabei 16,75 EUR Mrd. Mit einer 8,9-fachen Überzeichnung konnte dabei bei Syndizierungen die bisher größte Nachfrage in der Geschichte der Republik verzeichnet werden (vgl. 8,0-fach in 2024):

- Am 28. Jänner 2025 wurde die erste Anleihe im Jahr 2025 neu begeben. Die 2,95% Bundesanleihe 2025-2035 wurde mit einem Volumen von 5,0 Mrd. EUR und einer Rendite von 2,997% p.a. begeben. Verbunden mit der syndizierten Aufstockung der 1,85% Bundesanleihe 2022-2049 (G) in der Höhe von 1,5 Mrd. EUR und einer Rendite von 2,950% p.a. mit einem gemeinsamen Orderbuch in Höhe von über 51,5 Mrd. EUR wurde das größte Gesamt-Orderbuch in der Geschichte der Republik für eine Doppel-Syndizierung erreicht.
- Am 23. Mai 2025 erfolgte die zweite Syndizierung des Jahres – es wurden die 2,50% Bundesanleihe 2024-2029 mit einer Rendite von 2,293% p.a., die 3,20% Bundesanleihe 2024-2039 mit einer Rendite von 3,238% p.a. und die 3,15% Bundesanleihe 2023-2053 mit einer Rendite von 3,427% p.a. – mit einem Gesamtvolumen von 7,0 Mrd. EUR im Rahmen einer syndizierten Transaktion aufgestockt. Diese Transaktion stellt die erste syndizierte Dreifach-Aufstockung eines Euroraum-Staates dar.
- Am 26. August 2025 wurde die 2,80% Bundesanleihe 2025-2032 im Rahmen einer Syndizierung mit einem Volumen von 3,25 Mrd. EUR und einer Rendite von 2,808% p.a. neu begeben. Das Orderbuch von über 19 Mrd. EUR – das zweitgrößte Orderbuch, das jemals für eine 7-jährige Syndikatstransaktion der Republik erzielt wurde – entspricht einer 6,3-fachen Überzeichnung und zeichnete sich durch eine sehr hohe Qualität aus.
- Im Rahmen des ATB-Programms wurden im Jahr 2025 an elf Terminen insgesamt elf verschiedene ATBs via Auktion begeben oder aufgestockt. Dabei stießen diese

Geldmarkt-Emissionen auf ein reges Interesse seitens der Investoren, verzeichneten aber - aufgrund des niedrigeren absoluten Zinsniveaus - eine geringere Überzeichnung als im Vorjahr (Bid-Cover-Ratio 2025: 2,0 vs. 2,3 in 2024).

- Am 29. Januar 2025 hat Österreich die weltweit **erste syndizierte Staatsanleihe im grünen Format in Schweizer Franken** begeben (für Österreich die erste CHF-Emission seit 2016). Die Republik führt damit ihre innovative grüne Emissionsstrategie fort und bedient damit auch den Schweizer Kapitalmarkt. Im Jahr 2025 wurden vier weitere syndizierte Staatsanleihen im grünen Format in Schweizer Franken neu begeben und drei aufgestockt. Insgesamt wurden damit im letzten Jahr 1,425 Mrd. CHF emittiert (mit Laufzeiten zwischen 7 und 20 Jahren).
- Komplementär zum Bundesschatz-Produkt für Privatanleger hat die OeBFA am 2. Juni 2025 das Produkt „**Bundesschatz für öffentliche Einheiten**“ ins Leben gerufen. Die attraktive und einfache Form der Veranlagung wurde für alle rund 5.000 Einheiten des Sektors Staat ausgebaut. Öffentliche Einheiten können Bundesschätze mit **fünf verschiedenen Laufzeiten** erwerben: 1 Monat, 3 Monate, 6 Monate, 12 Monate und – im Unterschied zum Produkt für Privatanleger – **auch als täglich fällige Laufzeitvariante** („Tagesschatz“). Der Tagesschatz ist ein effizientes Management-Tool das **Liquiditätspooling im Gesamtstaat** ermöglicht. Der Bundesschatz für öffentliche Einheiten hat das Potenzial die Schuldenquote der Republik Österreich zu reduzieren, da intersektorale Veranlagungen auf den gesamtstaatlichen Schuldenstand angerechnet werden und somit mindernd auf die Schuldenquote wirken. Dies würde am internationalen Geld- und Kapitalmarkt positiv aufgenommen werden, da die Schuldenquote für Investoren, Ratingagenturen und internationale Organisationen wie den IWF, die Weltbank oder die OECD ein zentrales Beurteilungskriterium für Staaten ist.

2 Finanzschulden und Währungstauschverträge im Finanzjahr 2025






Die OeBFA hat den gesetzlichen Auftrag, im Namen und auf Rechnung der Republik Österreich das Schuldenportfolio- und Liquiditätsmanagement des Bundes durchzuführen. Kernziel ist die Bereitstellung der erforderlichen Finanzierungsmittel unter Einhaltung einer festgelegten Risikotoleranz zu möglichst geringen mittel- bis langfristigen Kosten.

Beim vorliegenden Bericht handelt es sich um den jährlichen Bericht über das Eingehen, die Prolongierung und die Konvertierung von Finanzschulden und Währungstauschverträgen im Finanzjahr 2025 gemäß § 78 Abs. 5 Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013).

- Dargestellt werden die getätigten Finanzschuldtaufnahmen und Währungstauschverträge im Finanzjahr 2025 zur Finanzierung des Budgetabgangs und der fälligen Tilgungen des Jahres 2025 sowie
- die Kreditoperationen für Länder und sonstige Rechtsträger des Bundes.

Das Haupt-Finanzierungsinstrument des Bundes sind österreichische Bundesanleihen. Diese unterliegen österreichischem Recht, sind endfällig und können mit einem fixen oder variablen nominellen Kupon ausgestattet sein.


Darüber hinaus stehen dem Bund folgende weiteren Finanzierungsinstrumente zur Verfügung¹:

- Austrian Treasury Bills nach österreichischem Recht 
- Austrian Commercial Paper nach englischem Recht 
- Wertpapiere auf Basis eines EMTN²-Programms nach österreichischem oder englischem Recht 
- Wertpapiere auf Basis eines Australian Dollar MTN³-Programms nach australischem Recht („Kangaroo-Bond-Programm“)
- Darlehen mit standardisierten Darlehensverträgen nach österreichischem oder deutschem Recht 
- Kurzfristige Geldmarktaufnahmen (Deposits) 
- Bundesschatz 

Das Anbieten einer größeren Anzahl an Finanzierungsinstrumenten, die auf unterschiedliche Märkte abzielen, unterstützt das Schuldenmanagement dabei, die Investorenbasis für österreichische Schuldtitel zu vergrößern. Eine große Investorenbasis reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Investorengruppen und reduziert somit auch die Refinanzierungsrisiken.

Die Finanzierungstätigkeit Österreichs wird durch eine platzierungsstarke Gruppe von Primärhändlerbanken (per 31.12.2025: 20 für Bundesanleihen, 19 für Austrian Treasury Bills⁴ und 20 für Austrian Commercial Paper) wirksam unterstützt.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß § 2 Bundesfinanzierungsgesetz hat die OeBFA gemäß § 79 Abs. 6 BHG 2013 einer risikoaversen Ausrichtung zu folgen. Im Rahmen einer risikoaversen Grundausrichtung sind die mit der Finanzgebarung verbundenen Risiken auf ein Mindestmaß zu beschränken. Die Minimierung der Risiken ist stärker zu gewichten als die

¹  Begebung in grüner Form möglich

² Euro Medium Term Note

³ Medium Term Notes

⁴ Nach dem Berichtsstichtag 31.12.2025 (aber vor der Frist für die Übermittlung dieses Berichtes am 31.01.2026) kam es zu einem Neubeitritt (DZ BANK AG), wodurch sich die Anzahl der Primärhändler auf 21 für Bundesanleihen und 20 für Austrian Treasury Bills erhöht hat.

Optimierung der Erträge oder Kosten. Kreditaufnahmen zum Zweck mittel- und langfristiger Veranlagungen sowie der Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten ohne entsprechendes Grundgeschäft sind unzulässig. Kreditaufnahmen in fremder Währung bei gleichzeitiger Absicherung des Wechselkursrisikos und die Veranlagung von Kassenmitteln bei Kontrahenten mit hoher Bonität sind zulässig.

Grüne Finanzierungen

Seit 2022 verfügt die Republik Österreich über ein breites Spektrum an grünen Finanzierungsinstrumenten. Diese **zweite Säule in der Finanzierungsstrategie** wurde seit damals immer weiter ausgebaut. Grüne Bundeswertpapiere werden dabei wie herkömmliche Bundeswertpapiere begeben bzw. weisen auch die gleiche Rechtsform auf. Der größte Unterschied zu herkömmlichen Bundeswertpapieren liegt in der Mittelverwendung ("Use of Proceeds"), welche im „Rahmenwerk für die Begebung von Grünen Bundeswertpapieren der Republik Österreich“ (April 2022)⁵ beschrieben und in den einzelnen Finanzierungsprogrammen verankert ist. Das mögliche Format grüner Bundeswertpapiere beinhaltet sowohl kurzfristige Finanzierungsformen (Austrian Treasury Bills, Austrian Commercial Paper, kurzfristige Darlehen) als auch mittel- bis langfristige Instrumente (Bundesanleihen, langfristige Darlehen, EMTN). 2025 wurden neben EUR-Anleihen in Summe auch fünf grüne CHF-Anleihen im EMTN-Format (unter gleichzeitiger Absicherung des Fremdwährungsrisikos) mit Laufzeiten zwischen sieben und 20 Jahren emittiert.

Zudem bietet die Republik Österreich seit April 2024 auch ein spezielles Privatanlegerprodukt an, welches in den Laufzeiten 6 Monate und 4 Jahre als grüne Variante im kostenfreien Direktvertrieb verfügbar ist. Österreich ist damit der weltweit erste staatliche Emittent eines grünen Euro-Geldmarktproduktes für Privatanleger.

Im Jahr 2025 hat Österreich folgende grüne Finanzierungen mit einem Gesamtvolumen iHv 6,13 Mrd. EUR getätigt, davon 5,02 Mrd. EUR über mittel-/langfristige Finanzierungsinstrumente (Grüne Anleihen, Grüne Darlehen, Grüne Schuldscheindarlehen, Grüne Zero Coupon Note im EMTN-Format) und 1,11 Mrd. EUR über kurzfristige Finanzierungsinstrumente⁶ (Grüne Treasury Bills, Grüne Commercial Paper, Grüne Einlagen):

Grüne Finanzierungen des Jahres 2025*							
Name	Valuta	Fälligkeit	Laufzeit in Jahren	Begebungsvolumen in EUR	Rendite	Aufstockung	Begebungsform
Bundesschatzscheine 2025-2054 (G)	29.01.2025	03.04.2054	29,18	250.000.000,00	1,000%	Ja	Eigenquote
1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3 (G)	04.02.2025	23.05.2049	24,30	1.500.000.000,00	3,190%	Ja	Syndizierung
0,6825% CHF Anleihe 2025-2035 (G)	26.02.2025	26.02.2035	10,00	370.948.019,30	2,929%	Nein	Bilateral
2,90%- Bundesanleihe 2023-2029/2 (G)	05.03.2025	23.05.2029	4,22	150.000.000,00	2,386%	Ja	Bilateral
2,90%- Bundesanleihe 2023-2029/2 (G)	05.03.2025	23.05.2029	4,22	100.000.000,00	2,386%	Ja	Eigenquote

⁵ Siehe <https://www.oebfa.at/finanzierungsinstrumente/green-securities.html>

⁶ Laufzeit kleiner 12 Monate

Darlehen 2025/1 (G)	14.03.2025	14.03.2040	15,00	75.000.000,00	3,229%	Nein	Bilateral
Darlehen 2025/3 (G)	19.03.2025	19.03.2035	10,00	50.000.000,00	3,118%	Nein	Bilateral
Bundesschatzscheine 2025-2054 (G)	25.04.2025	03.04.2054	28,94	150.000.000,00	1,000%	Ja	Eigenquote
0% Zero Coupon Note 2025-2026 (G)	08.05.2025	08.05.2026	1,00	60.127.000,00	1,550%	Nein	Bilateral
0,8400% CHF Anleihe 2025-2040 (G)	22.05.2025	22.05.2040	15,00	235.646.958,01	0,840%	Nein	Bilateral
1,0075% CHF Anleihe 2025-2045 (G)	13.06.2025	13.06.2045	20,00	134.013.765,89	1,008%	Nein	Bilateral
2,90%- Bundesanleihe 2023-2029/2 (G)	05.06.2025	23.05.2029	3,96	862.500.000,00	2,116%	Ja	Auktion
0,855% CHF Anleihe 2025-2037 (G)	22.07.2025	22.07.2037	12,00	176.366.843,03	3,102%	Nein	Bilateral
0,6825% CHF Anleihe 2025-2035 (G)	11.08.2025	26.02.2035	9,55	241.080.038,57	2,966%	Ja	Bilateral
Darlehen 2025/46 (G)	10.09.2025	09.01.2026	0,33	11.000.000,00	1,690%	Nein	Bilateral
0,8400% CHF Anleihe 2025-2040 (G)	16.09.2025	22.05.2040	14,68	149.440.133,22	0,964%	Ja	Bilateral
EUR Austrian Commercial Paper 2025/275 (G)	19.09.2025	19.03.2026	0,50	50.000.000,00	1,895%	Nein	Bilateral
0,5175% CHF Anleihe 2025-2032 (G)	22.09.2025	22.09.2032	7,00	106.860.440,27	0,518%	Nein	Bilateral
1,0075% CHF Anleihe 2025-2045 (G)	30.09.2025	13.06.2045	19,70	107.020.547,95	3,417%	Ja	Bilateral
EUR Austrian Commercial Paper 2025/281 (G)	24.09.2025	24.03.2026	0,50	40.000.000,00	1,895%	Nein	Bilateral
Austrian Treasury Bill 2026-03-26 (G)	25.09.2025	26.03.2026	0,50	700.000.000,00	1,940%	Nein	Auktion
Darlehen 2025/9 (G)	02.10.2025	05.01.2026	0,26	7.000.000,00	1,800%	Nein	Bilateral
Darlehen 2025/12 (G)	22.10.2025	09.01.2026	0,22	7.500.000,00	1,800%	Nein	Bilateral
EUR Austrian Commercial Paper 2025/312 (G)	23.10.2025	23.01.2026	0,25	10.000.000,00	1,955%	Nein	Bilateral

Darlehen 2025/10 (G)	24.10.2025	24.10.2041	16,00	50.000.000,00	3,185%	Nein	Bilateral
Darlehen 2025/15 (G)	31.10.2025	02.02.2026	0,26	7.000.000,00	1,800%	Nein	Bilateral
Austrian Treasury Bill 2026-03-26 (G)	03.11.2025	26.03.2026	0,39	250.000.000,00	1,881%	Ja	Eigenquote
Darlehen 2025/16 (G)	07.11.2025	06.02.2026	0,25	7.000.000,00	1,800%	Nein	Bilateral
EUR Austrian Commercial Paper 2025/343 (G)	14.11.2025	17.02.2026	0,26	5.000.000,00	1,895%	Nein	Bilateral
EUR Austrian Commercial Paper 2025/345 (Grün)	18.11.2025	18.02.2026	0,25	20.000.000,00	1,895%	Nein	Bilateral
Bundesschatzscheine 2025-2054 (G)	19.12.2025	03.04.2054	28,29	100.000.000,00	1,000%	Ja	Eigenquote
Bundesschatzscheine 2025-2054 (G)	29.12.2025	03.04.2054	28,26	150.000.000,00	1,000%	Ja	Eigenquote
				6.133.503.746,24			

* über den Jahres-Ultimo

Um Investoren ein Höchstmaß an Transparenz zu bieten und ihnen einen Überblick über die erzielten Fortschritte und positiven ökologischen Auswirkungen zu geben, verpflichtet sich die Republik Österreich ab dem auf die Erstemission folgenden Kalenderjahr, einen Bericht über die Verwendung der Erlöse von Grünen Wertpapieren (Allocation Report) zu veröffentlichen. Dieser Allokationsbericht wird bis zur vollständigen Zuteilung der Erlöse jährlich aktualisiert. Darüber hinaus wird, vorbehaltlich der Verfügbarkeit der relevanten Daten, mindestens alle zwei Jahre bis zur vollständigen Zuweisung sämtlicher Erlöse ein Wirkungsbericht (Impact Report) veröffentlicht.

Der dritte kombinierte Green Investor Report 2025, der sowohl das Allocation Reporting als auch bereits das Impact Reporting für alle im Jahr 2024 getätigten grünen Finanzierungen enthält, wurde im Juni 2025 veröffentlicht⁷. Dieser Ansatz eines kombinierten Reportings wird auch in der Folgeperiode beibehalten. Um Investoren die Analyse der Allokations- und Wirkungskennzahlen zu erleichtern, wurde 2025 erstmals ein Green Investor Spreadsheet⁸ erstellt, das alle relevanten Daten in maschinenlesbarem Format enthält. Die Veröffentlichung des Allocation & Impact Berichts der im Jahr 2025 getätigten grünen Finanzierungen (inkl. der unterjährigen Finanzierungen) und deren erzielten Umweltauswirkungen ist ca. Mitte 2026 geplant.

⁷ Bericht inkl. Second Party Opinion von ISS ESG unter: <https://www.oebfa.at/finanzierungsinstrumente/green-securities/green-reporting.html>

⁸ Verfügbar unter: <https://www.oebfa.at/finanzierungsinstrumente/green-securities/green-reporting.html>

2.1 Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs

Im Jahr 2025 wurden **Finanzierungen für den Bund iHv 66,60 Mrd. EUR** getätigt. Davon entfielen 41,84 Mrd. EUR auf Anleihen, 21,79 Mrd. EUR auf Bundesschatzscheine und 2,97 Mrd. EUR auf Darlehen.

Die gesetzliche Ermächtigung für die Durchführung von Kreditoperationen ist im Artikel II Absatz 1 und Absatz 4 des Bundesfinanzgesetzes 2025 in der geltenden Fassung geregelt.

2.1.1 Übersicht der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs

Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs*			
	Nominale (in EUR)	Laufzeit in Jahren	Effektivverzinsung p.a. in %
Anleihen Brutto	41.841.312.469,64	12,00	2,86%
Wertpapierkäufe	- 9.951.500.000,00	14,00	2,81%
Wertpapierverkäufe	4.561.436.000,00	11,63	2,65%
Anleihen Netto	36.451.248.469,64	11,41	2,85%
Bundesschatzscheine Brutto	21.792.338.107,59	4,68	1,71%
Wertpapierkäufe	- 15.491.067.863,14	14,81	1,62%
Wertpapierverkäufe	14.905.855.315,94	14,80	1,94%
Bundesschatzscheine Netto	21.207.125.560,39	4,39	1,94%
Sonstige Finanzierungen	2.968.021.000,00	1,89	1,92%
Finanzierungen Brutto	66.601.671.577,23	9,16	2,44%
Wertpapierkäufe	- 25.442.567.863,14	14,49	2,09%
Wertpapierverkäufe	19.467.291.315,94	14,06	2,11%
Finanzierungen Netto	60.626.395.030,03	8,49	2,48%

*Limit gemäß Artikel II Abs 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 2025 i.d.g.F.

Tabelle 1: Übersicht der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs (2025)

Der Bund konnte im Jahr 2025 seine Finanzierungen, unter Berücksichtigung von Wertpapierkäufe und Wertpapierverkäufe, mit einer **durchschnittlichen Rendite von**

2,48% p.a. (2024: 2,86% p.a.) bei einer **durchschnittlichen Laufzeit von 8,49 Jahren** (2024: 8,79 Jahren) tätigen.

Details der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs							
Anleihen:							
Name	Valuta	Fälligkeit	Laufzeit in Jahren	Begebungsvolumen in EUR	Rendite	Begebungsform	Aufstockung
2,50% Bundesanleihe 2024-2029/3	09.01.2025	20.10.2029	4,78	1.150.000.000,00	2,520%	Auktion	Ja
0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2	09.01.2025	20.04.2071	46,28	562.500.000,00	2,925%	Auktion	Ja
3,45% Bundesanleihe 2023-2030/4	14.01.2025	20.10.2030	5,76	200.000.000,00	2,661%	Syndizierung	Ja
0,75% Bundesanleihe 2016-2026/1	20.01.2025	20.10.2026	1,75	250.000.000,00	2,418%	Syndizierung	Ja
0,75% Bundesanleihe 2016-2026/1	31.01.2025	20.10.2026	1,72	200.000.000,00	2,404%	Syndizierung	Ja
1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3 (G)	04.02.2025	23.05.2049	24,30	1.500.000.000,00	3,190%	Syndizierung	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	04.02.2025	20.02.2035	10,04	4.231.500.000,00	2,997%	Syndizierung	Nein
3,45% Bundesanleihe 2023-2030/4	06.02.2025	20.10.2030	5,70	994.049.200,00	2,477%	Auktion	Ja
3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2	06.02.2025	15.07.2039	14,44	994.050.500,00	3,026%	Auktion	Ja
0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1	17.02.2025	20.02.2031	6,01	250.000.000,00	2,493%	Syndizierung	Ja
0,50% Bundesanleihe 2017-2027/1	19.02.2025	20.04.2027	2,16	200.000.000,00	2,214%	Eigenquote	Ja
0,90% Bundesanleihe 2022-2032/2	19.02.2025	20.02.2032	7,00	200.000.000,00	2,626%	Eigenquote	Ja
0,75% Bundesanleihe 2020-2051/3	19.02.2025	20.03.2051	26,08	200.000.000,00	3,068%	Eigenquote	Ja

2,90% Bundesanleihe 2023-2029/2 (G)	05.03.2025	23.05.2029	4,22	250.000.000,00	2,386%	Syndizierung	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	06.03.2025	20.02.2035	9,96	736.150.000,00	2,845%	Auktion	Ja
3,15% Bundesanleihe 2023-2053/3	06.03.2025	20.10.2053	28,62	977.500.000,00	3,275%	Auktion	Ja
0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1	07.03.2025	20.02.2031	5,96	250.000.000,00	2,492%	Syndizierung	Ja
6,25% Bundesanleihe 1997-2027/6	31.03.2025	15.07.2027	2,29	250.000.000,00	2,289%	Eigenquote	Ja
0,50% Bundesanleihe 2019-2029/1	31.03.2025	20.02.2029	3,89	250.000.000,00	2,504%	Eigenquote	Ja
0,00% Bundesanleihe 2020-2030/1	31.03.2025	20.02.2030	4,89	250.000.000,00	2,642%	Eigenquote	Ja
2,40% Bundesanleihe 2013-2034/1	31.03.2025	23.05.2034	9,15	250.000.000,00	3,089%	Eigenquote	Ja
4,15% Bundesanleihe 2007-2037/1	01.04.2025	15.03.2037	11,95	150.000.000,00	3,314%	Syndizierung	Ja
0,90% Bundesanleihe 2022-2032/2	04.04.2025	20.02.2032	6,88	200.000.000,00	2,836%	Syndizierung	Ja
0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2	09.04.2025	20.04.2071	46,03	150.000.000,00	3,319%	Syndizierung	Ja
1,50% Bundesanleihe 2016-2086/4	09.04.2025	02.11.2086	61,57	150.000.000,00	3,358%	Syndizierung	Ja
3,45% Bundesanleihe 2023-2030/4	10.04.2025	20.10.2030	5,53	1.414.489.100,00	2,524%	Auktion	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	10.04.2025	20.02.2035	9,87	706.700.000,00	3,032%	Auktion	Ja
0,85% Bundesanleihe 2020-2120/4	17.04.2025	30.06.2120	95,20	250.000.000,00	2,726%	Eigenquote	Ja
2,50% Bundesanleihe 2024-2029/3	30.04.2025	20.10.2029	4,47	2.700.000.000,00	2,293%	Syndizierung	Ja

3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2	30.04.2025	15.07.2039	14,21	2.250.000.000,00	3,238%	Syndizierung	Ja
3,15% Bundesanleihe 2023-2053/3	30.04.2025	20.10.2053	28,47	1.750.000.000,00	3,427%	Syndizierung	Ja
0,50% Bundesanleihe 2017-2027/1	05.05.2025	20.04.2027	1,96	150.000.000,00	1,862%	Syndizierung	Ja
0,75% Bundesanleihe 2016-2026/1	06.05.2025	20.10.2026	1,46	150.000.000,00	1,848%	Syndizierung	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	08.05.2025	20.02.2035	9,79	800.684.400,00	2,943%	Auktion	Ja
3,15% Bundesanleihe 2012-2044/4	08.05.2025	20.06.2044	19,12	787.123.000,00	3,402%	Auktion	Ja
3,45% Bundesanleihe 2023-2030/4	15.05.2025	20.10.2030	5,43	200.000.000,00	2,404%	Syndizierung	Ja
0,50% Bundesanleihe 2017-2027/1	15.05.2025	20.04.2027	1,93	150.000.000,00	1,886%	Syndizierung	Ja
0,75% Bundesanleihe 2016-2026/1	22.05.2025	20.10.2026	1,41	200.000.000,00	1,955%	Syndizierung	Ja
2,90% Bundesanleihe 2023-2029/2 (G)	05.06.2025	23.05.2029	3,96	862.500.000,00	2,116%	Auktion	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	05.06.2025	20.02.2035	9,71	235.900.000,00	2,857%	Auktion	Ja
0,75% Bundesanleihe 2018-2028/1	25.06.2025	20.02.2028	2,66	250.000.000,00	2,044%	Eigenquote	Ja
0,90% Bundesanleihe 2022-2032/2	25.06.2025	20.02.2032	6,66	250.000.000,00	2,606%	Eigenquote	Ja
2,90% Bundesanleihe 2023-2033/1	25.06.2025	20.02.2033	7,66	250.000.000,00	2,701%	Eigenquote	Ja
0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5	25.06.2025	20.10.2040	15,32	250.000.000,00	3,294%	Eigenquote	Ja
0,75% Bundesanleihe 2020-2051/3	25.06.2025	20.03.2051	25,74	250.000.000,00	3,372%	Eigenquote	Ja

2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	30.06.2025	20.02.2035	9,64	50.000.000,00	2,957%	Syndizierung	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	10.07.2025	20.02.2035	9,62	597.500.000,00	3,008%	Auktion	Ja
0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5	10.07.2025	20.10.2040	15,28	97.500.000,00	3,426%	Auktion	Ja
2,90% Bundesanleihe 2023-2033/1	07.08.2025	20.02.2033	7,54	627.500.000,00	2,704%	Auktion	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	07.08.2025	20.02.2035	9,54	544.710.000,00	2,917%	Auktion	Ja
2,80% Bundesanleihe 2025-2032/2	02.09.2025	20.09.2032	7,05	2.560.000.000,00	2,808%	Syndizierung	Nein
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	11.09.2025	20.02.2035	9,44	755.860.000,00	2,937%	Auktion	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	09.10.2025	20.02.2035	9,37	260.401.500,00	2,997%	Auktion	Ja
3,15% Bundesanleihe 2023-2053/3	09.10.2025	20.10.2053	28,03	172.451.000,00	3,742%	Auktion	Ja
2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1	06.11.2025	20.02.2035	9,29	411.700.000,00	2,891%	Auktion	Ja
2,80% Bundesanleihe 2025-2032/2	01.12.2025	20.09.2032	6,80	85.000.000,00	2,705%	DIP	Ja
2,80% Bundesanleihe 2025-2032/2	11.12.2025	20.09.2032	6,78	575.000.000,00	2,807%	Auktion	Ja
0,00% Bundesanleihe 2020-2030/1	17.12.2025	20.02.2030	4,18	200.000.000,00	2,531%	Eigenquote	Ja
0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1	17.12.2025	20.02.2031	5,18	200.000.000,00	2,673%	Eigenquote	Ja
0,75% Bundesanleihe 2018-2028/1	17.12.2025	20.02.2028	2,18	100.000.000,00	2,205%	Eigenquote	Ja
3,45% Bundesanleihe 2023-2030/4	17.12.2025	20.10.2030	4,84	200.000.000,00	2,608%	Eigenquote	Ja

0,90% Bundesanleihe 2022-2032/2	17.12.2025	20.02.2032	6,18	200.000.000,00	2,795%	Eigenquote	Ja
2,90% Bundesanleihe 2023-2033/1	17.12.2025	20.02.2033	7,18	300.000.000,00	2,892%	Eigenquote	Ja
2,40% Bundesanleihe 2013-2034/1	17.12.2025	23.05.2034	8,43	200.000.000,00	3,012%	Eigenquote	Ja
4,15% Bundesanleihe 2007-2037/1	17.12.2025	15.03.2037	11,24	200.000.000,00	3,247%	Eigenquote	Ja
1,50% Bundesanleihe 2016-2047/2	17.12.2025	20.02.2047	21,18	200.000.000,00	3,718%	Eigenquote	Ja
Sonstige Finanzierungen				4.650.543.769,64			
				41.841.312.469,64			

Tabelle 2: Details der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs, Anleihen (2025)

2.1.2 Details der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs

Die gesamten Bundesanleihen-Begebungen im Jahr 2025 teilen sich wie folgt auf:

Auktionen⁹: Im abgelaufenen Jahr fanden an zwölf Terminen Aufstockungen von elf bestehenden Bundesanleihen im Wege des Auktionsverfahrens statt. Das Gesamt-Emissionsvolumen betrug dabei 19,0 Mrd. EUR. Dabei wurden Laufzeiten zwischen 2029 und 2071 aufgestockt. Die im letzten Jahr verzeichnete Nachfrage lag bei niedrigeren Auktionsvolumina (-6% vs. 2024) auf einem höheren Niveau wie im Vorjahr, die Auktionen waren im Schnitt 2,6-fach überzeichnet (2024: 2,4-fach). Die Nachfrage bei Auktionen im Jahr 2025 lag damit deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 2008-2025 (2,3-fach).

Syndizierte Neubegebungen¹⁰: Im Jahr 2025 wurden an drei Terminen zwei neue Anleihen im Wege des Syndikatsverfahrens begeben und vier bestehende Anleihen aufgestockt. Das Gesamt-Emissionsvolumen betrug dabei 16,75 Mrd. EUR Mit einer 8,9-fachen Überzeichnung konnte dabei bei Syndizierungen die bisher größte Nachfrage in der Geschichte der Republik verzeichnet werden (vgl. 8,0-fach in 2024):

- Am 28. Jänner 2025 wurde die erste Anleihe im Jahr 2025 neu begeben. Die 2,95% Bundesanleihe 2025-2035 wurde mit einem Volumen von 5,0 Mrd. EUR und einer Rendite von 2,997% p.a. begeben. Verbunden mit der syndizierten Aufstockung der 1,85% Bundesanleihe 2022-2049 (G) in der Höhe von 1,5 Mrd. EUR und einer Rendite von 2,950% p.a. mit einem gemeinsamen Orderbuch in Höhe von über 51,5 Mrd. EUR wurde das größte Gesamt-Orderbuch in der Geschichte der Republik für eine Doppel-Syndizierung erreicht.

⁹ Bundesanleihen werden in regelmäßigen Abständen über Auktionsverfahren an einen definierten Kreis von Finanzinstituten versteigert.

¹⁰ Begebung von Anleihen über ein Bankenkonsortium (Syndikat)

- Am 23. Mai 2025 erfolgte die zweite Syndizierung des Jahres – es wurden die 2,50% Bundesanleihe 2024-2029 mit einer Rendite von 2,293% p.a., die 3,20% Bundesanleihe 2024-2039 mit einer Rendite von 3,238% p.a. und die 3,15% Bundesanleihe 2023-2053 mit einer Rendite von 3,427% p.a. – mit einem Gesamtvolumen von 7,0 Mrd. EUR im Rahmen einer syndizierten Transaktion aufgestockt. Die Transaktion stellt das erste syndizierte Dreifach-Aufstockung eines Euroraum-Staates dar
- Am 26. August 2025 wurde die 2,80% Bundesanleihe 2025-2032 im Rahmen einer Syndizierung mit einem Volumen von 3,25 Mrd. EUR und einer Rendite von 2,808% p.a. neu begeben. Das Orderbuch von über 19 Mrd. EUR – das zweitgrößte Orderbuch, das jemals für eine 7-jährige Syndikatstransaktion der Bundesrepublik erzielt wurde – entspricht einer 6,3-fachen Überzeichnung und zeichnete sich durch eine sehr hohe Qualität aus.

Syndizierte bilaterale Aufstockungen: Im Jahr 2025 wurden im Wege von 22 bilateralen Syndizierungen 13 verschiedene Bundesanleihen mit Laufzeiten zwischen 2026 und 2086 mit einem Gesamtvolumen von 4,32 Mrd. EUR aufgestockt.

Eigenquoten-Aufstockungen¹¹: Im Jahr 2025 fanden zudem an fünf Terminen 22 Aufstockungen von Eigenquoten von 15 bestehenden Bundesanleihen durch Begebungen außerhalb einer Auktion statt. Das Gesamtvolumen belief sich auf 4,90 Mrd. EUR.

Nachfolgend die weiteren Finanzierungen:

Bundesschatzscheine: *)			Darlehen:		
Laufzeit	Nominale in EUR	Rendite p.a.	Laufzeit	Nominale in EUR	Rendite p.a.
1 - 5 Monate	15.492.338.107,59	1,94%	< 1 Jahr	2.708.021.000,00	1,81%
6 - 12 Monate	1.000.000.000,00	1,91%	> 1 Jahr	260.000.000,00	3,08%
> 12 Monate	5.300.000.000,00	1,00%	Gesamt:	2.968.021.000,00	1,92%
Gesamt:	21.792.338.107,59	1,71%			

*) Fremdwährungsfinanzierungen wurden mittels Währungstauschvertrag in eine Euroverbindlichkeit konvertiert.

Tabelle 3: Details der Finanzierungen zur Abdeckung des Budgetabgangs, Bundesschatzscheine und Darlehen (2025)

Am 29. Januar 2025 hat Österreich die weltweit **erste syndizierte Staatsanleihe im grünen Format in Schweizer Franken** begeben (für Österreich die erste CHF-Emission seit 2016). Die Republik führt damit ihre innovative grüne Emissionsstrategie fort und bedient damit auch den Schweizer Kapitalmarkt. Im Jahr 2025 wurden vier weitere syndizierte Staatsanleihen im grünen Format in Schweizer Franken neu begeben und drei aufgestockt. Insgesamt wurden damit im letzten Jahr 1,425 Mrd. CHF emittiert (mit Laufzeiten zwischen 7 und 20 Jahren).

Am 22. April 2024 ist **Bundesschatz, das neue Geldanlageprodukt der Republik Österreich**, für Privatanlegerinnen und Privatanleger erfolgreich gestartet. Bei Bundesschatz handelt es sich um Wertpapiere der Republik Österreich, die direkt bei der Republik Österreich erworben werden. Der Bundesschatz ist eine attraktive Anlageform, die direkt von der Österreichischen Bundesfinanzagentur im Auftrag der Republik Österreich angeboten wird. Er stellt eine sichere und kostenlose Anlagealternative zu herkömmlichen Bankprodukten dar und

¹¹ Unter Eigenquote versteht man den Anteil einer Bundesanleihe, den sich die Republik u.a. für Sekundärmarkttransaktionen einbehält.

kombiniert faire Zinssätze mit hoher Sicherheit. Bundesschatz ist in fünf verschiedenen Laufzeiten, die von einem Monat bis zu zehn Jahren reichen, verfügbar um unterschiedlichen Anlagebedürfnissen gerecht zu werden. Als erster Staat weltweit ermöglicht Bundesschatz im Direktvertrieb Bürgerinnen und Bürgern vom ersten staatlichen grünen Euro-Privatanleger-Produkt zu profitieren.

Im Jahr 2025 hat die OeBFA im Rahmen des **Austrian Treasury Bill (ATB) Programms**¹² und des **Austrian Commercial Paper (ACP) Programms**¹³ und **Bundesschatz**¹⁴ insgesamt 21,79 Mrd. EUR begeben. Im Rahmen des ATB-Programms wurden im Jahr 2025 an elf Terminen insgesamt elf verschiedene ATBs via Auktion begeben oder aufgestockt. Dabei stießen diese Geldmarkt-Emissionen auf ein reges Interesse seitens der Investoren, verzeichneten aber - aufgrund des niedrigeren absoluten Zinsniveaus - eine geringere Überzeichnung als im Vorjahr (Bid-Cover-Ratio 2025: 2,0 vs. 2,3 in 2024).

Komplementär zum Bundesschatz-Produkt für Privatanleger hat die OeBFA am 2. Juni 2025 das Produkt „**Bundesschatz für öffentliche Einheiten**“ ins Leben gerufen. Die attraktive und einfache Form der Veranlagung wurde für alle rund 5.000 Einheiten des Sektors Staat ausgebaut. Öffentliche Einheiten können Bundesschätze mit **fünf verschiedenen Laufzeiten** erwerben: 1 Monat, 3 Monate, 6 Monate, 12 Monate und – im Unterschied zum Produkt für Privatanleger – **auch als täglich fällige Laufzeitvariante** („Tagesschatz“). Vor allem der Tagesschatz leistet einen wichtigen Beitrag zur Optimierung des Schuldenmanagements und ermöglicht ein Cash- und Liquiditätspooling im Sektor Staat.

Darlehen werden mit standardisierten Darlehensverträgen begeben. Im Jahr 2025 betrug das Gesamtvolumen an Darlehen 2,97 Mrd. EUR.

2.2 Kreditoperationen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes

Der Bund hat im Finanzjahr 2025 **Kreditoperationen iHv 9,83 Mrd. EUR für Länder und Rechtsträger des Bundes** getätigt. Der größte Teil davon entfiel auf die ÖBB-Infrastruktur AG (4,12 Mrd. EUR), das Land Wien (2,77 Mrd. EUR) und das Land Steiermark (1,05 Mrd. EUR).

Die gesetzliche Ermächtigung für Kreditoperationen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes ist im Artikel II Absatz 3 des Bundesfinanzgesetzes 2025 in der geltenden Fassung in Verbindung mit § 81 Absatz 1 Ziffer 1 des BHG 2013 i.d.g.F. geregelt.

Kreditoperationen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes	
	Nominale (in EUR)
Burgenland	173.400.000,00
Kärnten	653.700.000,00

¹² Austrian Treasury Bills (ATB) stellen ein titriertes Geldmarktinstrument mit standardisierten Laufzeiten dar, die Begebung erfolgt ausschließlich in Euro bzw. über Auktionsverfahren oder bilateral und Aufstockungen der Eigenquote des Bundes sind möglich.

¹³ Austrian Commercial Paper (ACP) stellen ein titriertes Geldmarktinstrument mit flexiblen Laufzeiten dar, die Begebung erfolgt bilateral bzw. sind auch Fremdwährungs-Emissionen möglich.

¹⁴ Bundesschatz ist das Geldanlageprodukt der Republik Österreich für Privatanlegerinnen und Privatanleger bzw. für öffentliche Einheiten des Sektors Staat.

Niederösterreich	150.000.000,00
Oberösterreich	500.500.000,00
Salzburg	203.600.000,00
Steiermark	1.054.040.000,00
Vorarlberg	110.356.000,00
Wien	2.765.600.000,00
BIG	100.000.000,00
ÖBB-Infrastruktur AG	4.115.300.000,00
Gesamt	9.826.496.000,00

Kreditoperationen gemäß Artikel II Absatz 3 des Bundesfinanzgesetzes 2025 i.d.g.F. in Verbindung mit § 81 Absatz 1 Ziffer 1 des BHG 2013 i.d.g.F.

Die Kreditoperationen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes wurden im Jahr 2025 mit folgenden Konditionen abgeschlossen:

Laufzeit und Verzinsung sämtlicher Aufnahmen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes	
Laufzeit in Jahren	12,00
Effektivverzinsung p.a.	2,94%

Tabelle 4: Laufzeiten und Verzinsung sämtlicher Aufnahmen für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes (2025)

Zusätzlich wurden nachträgliche Zinsenswaps für sonstige Rechtsträger abgeschlossen:

Die gesetzliche Ermächtigung für nachträgliche Währungstauschverträge für Länder, sonstige Rechtsträger und Sonderkonten des Bundes ist Artikel II Absatz 3 des Bundesfinanzgesetzes 2025 in der geltenden Fassung in Verbindung mit § 81 Absatz 1 Ziffer 2 des BHG 2013 i.d.g.F. geregelt.

Nachträgliche Währungstauschverträge für sonstige Rechtsträger	Nominale (in EUR)
Verpflichtungen aus Zinsenswaps	150.000.000,00
Forderungen aus Zinsenswaps	150.000.000,00

3 Tabelle 5: Nachträgliche Währungstauschverträge für sonstige Rechtsträger (2025 Nichtfällige Finanzschulden des Bundes sowie Zinsen unter Berücksichtigung von Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen)

Die **Finanzschulden des Bundes** erhöhten sich Ende 2025 im Vergleich zum Vorjahr von **299,25 Mrd. EUR** auf **313,03 Mrd. EUR**. Im Vergleich zu Ende 2024 bedeutet dies einen Anstieg um 13,78 Mrd. EUR.

Der **Netto-Effektivzinsaufwand** des Bundes stieg 2025 von 5,11 (2024) auf **5,95 Mrd. EUR**. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldenportfolios des Bundes stieg an und lag per 31.12.2025 bei **2,02% p.a.** gegenüber 1,91% p.a. per 31.12.2024.

Die **durchschnittliche Restlaufzeit** des Finanzschuldportfolios stieg von 11,36 per 31.12.2024 auf **11,45 Jahre** per 31.12.2025.

In Summe wurden 2025 Finanzierungen (exkl. Wertpapiertransaktionen am Sekundärmarkt) iHv **76,43 Mrd. EUR** getätigt. Das bedeutet einen **Anstieg (um 0,46 Mrd. EUR) gegenüber dem Vorjahr** (75,97 Mrd. EUR).

Nichtfällige Finanzschulden des Bundes sowie die Zinsen unter Berücksichtigung von Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen					
in Mio. €					
	2021	2022	2023	2024	2025 ²⁾
Schulden					
in heimischer Währung	253.566	270.890	283.252	299.252	313.029
in fremder Währung	0	0	0	0	0
Gesamtschuld ¹⁾	253.566	270.890	283.252	299.252	313.029
Verzinsung und Restlaufzeit					
Effektivverzinsung in %	1,17	1,20	1,79	1,91	2,02
Restlaufzeit	10,60	10,92	11,07	11,36	11,45
Tilgung					
Auszahlungen	60.566	73.843	80.707	74.498	81.394
Einzahlungen	21.565	25.032	25.652	24.165	28.570
Nettoauszahlungen für Tilgung ³⁾	39.001	48.811	55.054	50.332	52.825
Verzinsung					
Auszahlungen	5.045	4.834	5.043	5.536	6.404
Einzahlungen	551	584	898	801	973
Nettoauszahlungen für Verzinsung Finanzierungshaushalt ³⁾	4.493	4.250	4.145	4.735	5.431
Nettoaufwand für Verzinsung Ergebnishaushalt ³⁾	4.408	4.072	4.548	5.246	5.914
Sonstige Auszahlungen/Aufwendungen					
Auszahlungen	689	3.608	5.510	3.983	2.792
Einzahlungen	1.913	1.802	2.311	1.796	1.656
Sonstige Auszahlungen Netto Finanzierungshaushalt ⁴⁾	-1.224	1.806	3.199	2.187	1.135
Sonstiger Aufwand Netto Ergebnishaushalt ⁴⁾	-928	-846	-433	-140	33
Nettoauszahlungen für Verzinsung u. son. Auszahlungen Finanzierungshaushalt					
	3.270	6.055	7.344	6.922	6.566
Nettoaufwand für Verzinsung u. son. Aufwand Ergebnishaushalt					
	3.480	3.226	4.116	5.106	5.947

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Bundesbesitzes an eigenen Wertpapieren

²⁾ vorläufiger Erfolg mit Stand 12.01.2026

³⁾ Wirtschaftliche Belastung unter Nettodarstellung der Währungstauschverträge und der durchgeführten bzw. geplanten Wertpapiergebarung

⁴⁾ Nettogebarung aus dem sonstigen Aufwand

Tabelle 6: Nichtfällige Finanzschulden des Bundes sowie die Zinsen unter Berücksichtigung von Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen (2021-2025)

Die nachstehende Grafik stellt einerseits die durchschnittliche Laufzeit in Jahren und die durchschnittliche Verzinsung in % der jährlichen Finanzierungen dar, und andererseits die durchschnittliche Restlaufzeit in Jahren und die durchschnittliche Effektivverzinsung in % des Finanzschuldenportfolios des Bundes dar.

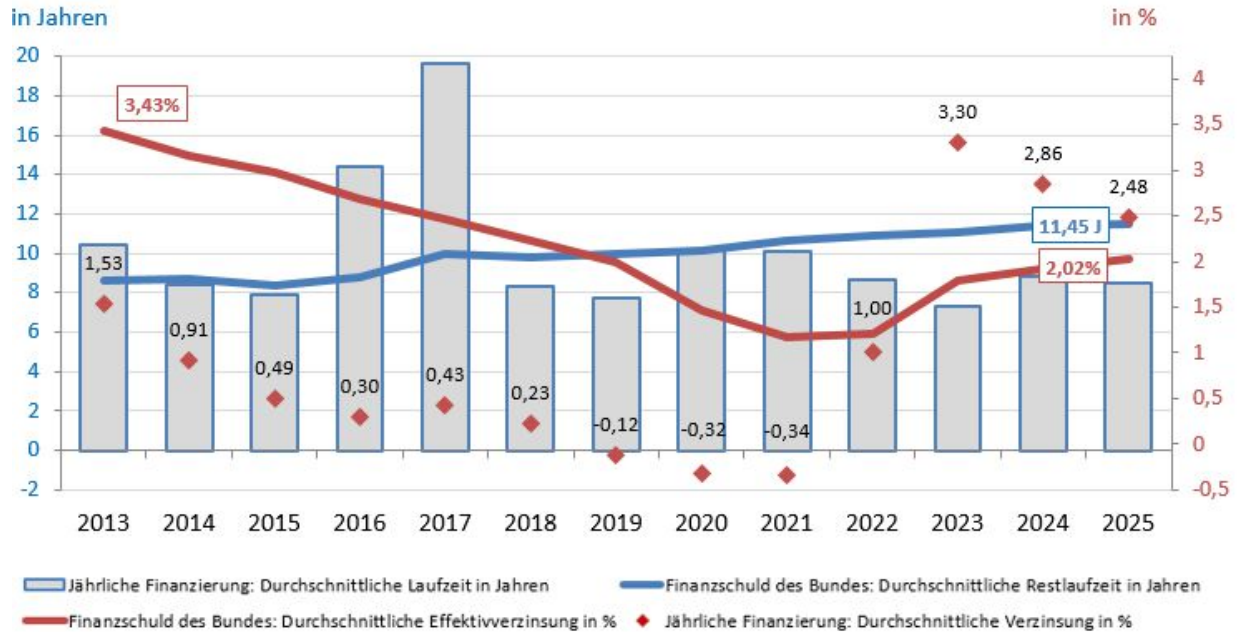


Abbildung 1: Laufzeiten und Verzinsung des Finanzschuldenportfolios des Bundes (2013 bis 2025)

Der Nettoaufwand für die Verzinsung und den sonstigen Aufwand (Ergebnishaushalt) absolut in Mrd. EUR und in % des BIP für die Jahre 1995-2025 zeigt 2025 zum dritten Mal in Folge einen Aufwärtstrend:

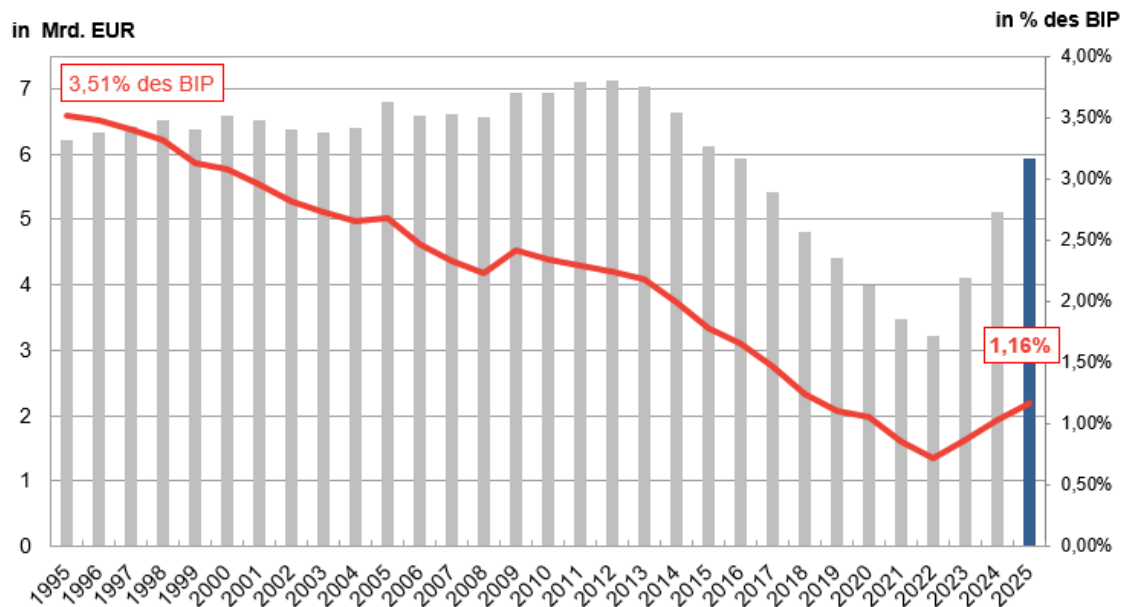


Abbildung 2: Zinskostenentwicklung¹⁵ absolut in Mrd. EUR und in % des BIP (1995-2025)

¹⁵ Nettoaufwand für Verzinsung und sonstiger Aufwand (Ergebnishaushalt)

4 Zinsentwicklung und Marktumfeld

4.1 Zinsentwicklung österreichischer Bundesanleihen

Das **Zinumfeld stabilisierte sich im Jahr 2025**, blieb jedoch aufgrund makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten volatil. Die Euroraum-Inflation näherte sich im Laufe des Jahres dem 2%-Ziel der EZB an und es kam zu **vier weiteren Leitzinssenkungen der EZB** (5. Februar, 12. März, 23. April und 11. Juni 2025). Im Zuge dessen sank der Hauptrefinanzierungssatz von 3,15% p.a. auf nunmehr 2,15% p.a. Die **Renditen für 10-jährige österreichische Bundesanleihen** bewegten sich im Jahresverlauf zwischen 2,76% p.a. (04.02.2025) und 3,25% p.a. (12.03.2025) und stiegen von 2,78% p.a. Ende 2024 auf 3,10% p.a. Ende 2025 an. Der Renditeunterschied Österreichs zu deutschen Bundesanleihen (10 Jahre Laufzeit) bewegte sich im Jahresverlauf 2025 zwischen 27 und 47 Basispunkten und lag per Ende 2025 bei 28 Basispunkten.

Abbildung 3 zeigt die Zinsstrukturkurve österreichischer Bundesanleihen zum 31.12.2024 und zum 31.12.2025.

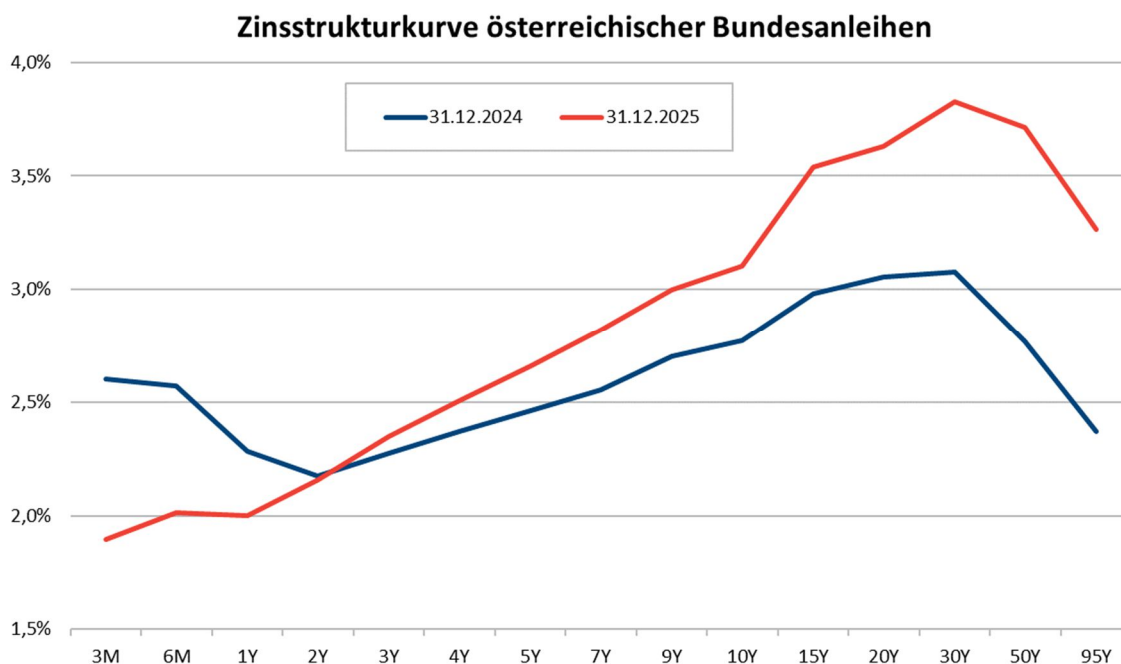


Abbildung 3: Zinsstrukturkurve österreichischer Bundesanleihen (Jahresultimo 2024 vs. 2025)

In der nachstehenden Abbildung werden für das Jahr 2025 die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen der Länder Deutschland, Niederlande, Finnland, Frankreich und Belgien (bzw. EU-Begebugen u.a. im Rahmen des NGEU-Programms¹⁶) im Vergleich zu Österreich dargestellt.

¹⁶ NGEU = NextGenerationEU (Europäischer Aufbauplan)

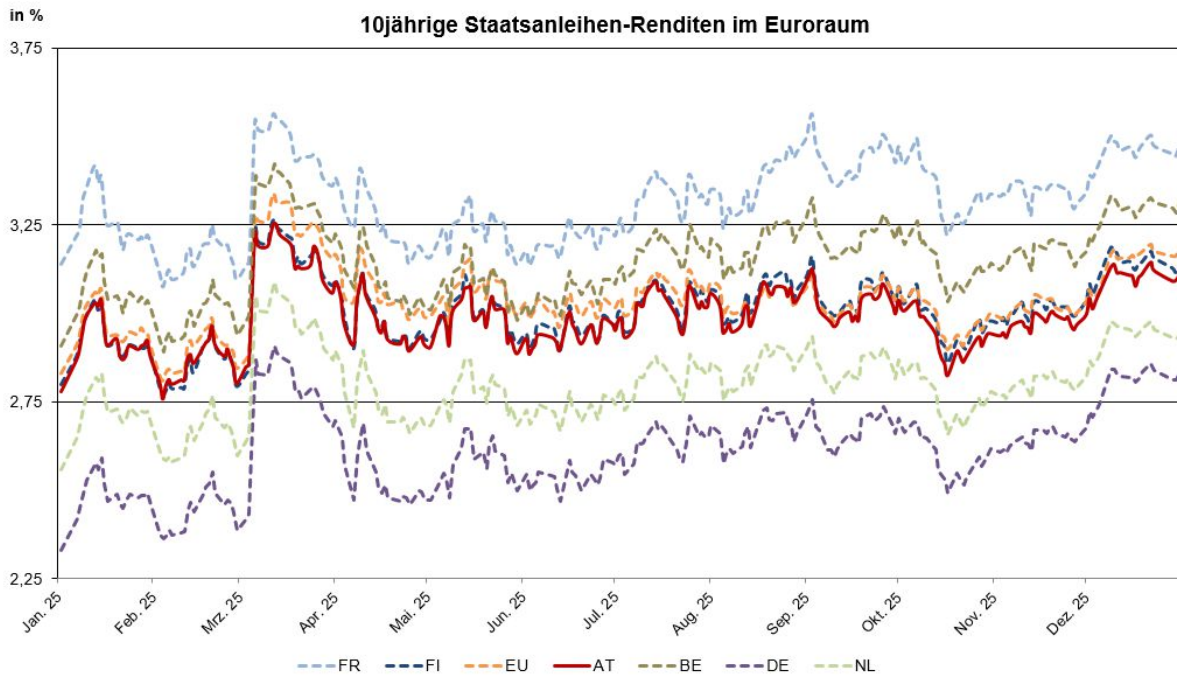


Abbildung 4: 10-jährige Staatsanleihen-Renditen Österreich vs. Peers (2025)

Seit dem 1. Jänner 2025 werden keine Reinvestments im Rahmen des Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) und somit auch keine Käufe des Eurosystems¹⁷ im Rahmen eines Anleihekaufprogrammes mehr getätigt.¹⁸

Laut Daten der EZB wurden im Rahmen des Public Sector Purchase Programmes (PSPP) bis 30. November 2025 58,9 Mrd. EUR in österreichische Schuldtitel investiert¹⁹ (Höchststand 78,1 Mrd. EUR mit 31. August 2022). Zudem wurden im Rahmen des PEPP zwischen Ende März 2020 und Ende November 2025 37,0 Mrd. EUR in österreichische Schuldtitel investiert (Höchststand 45,1 Mrd. EUR mit 31. Mai 2024), in Summe also 95,9 Mrd. EUR. Ein Großteil davon (ca. 94,9 Mrd. EUR) sind österreichische Bundesanleihen. Zum Vergleich dazu: Im selben Zeitraum (März 2015 – 30. November 2025) betrug das gesamte Begebungsvolumen österreichischer Bundesanleihen 371,8 Mrd. EUR. Somit wurden rund 25% der brutto-emittierten Bundesanleihen im genannten Zeitraum durch das Eurosystem aufgekauft.

Das Eurosystem hält zum Stichtag 30. November 2025 rund 27,7% des ausstehenden Bundesanleihen-Volumens iHv 342,7 Mrd. EUR. vs. Höchststand von 44,5% im April 2022.

¹⁷ Das Eurosystem besteht aus der EZB und den nationalen Zentralbanken der Länder, die den Euro eingeführt haben. Die Österreichische Nationalbank (OeNB) ist somit Teil davon.

¹⁸ Siehe Infos der EZB zum [Pandemic emergency purchase programme](#).

¹⁹ Letztverfügbare Daten per 30.11.2025

4.2 Rating Republik Österreich

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Ratings per 31.12.2025:

	langfristig	kurzfristig*	Ausblick
Standard & Poor's	AA+	A-1+	Stabil
Moody's	Aa1	P-1	Negativ
Fitch	AA	F1+	Stabil
Morningstar DBRS	AAA	R-1 (high)	Negativ
Scope Ratings	AA+	S-1+	Negativ

* Kurzfristige Ratings bewerten Ausfallwahrscheinlichkeit innerhalb von 12 Monaten

Tabelle 7: Übersicht über die Ratings der Republik Österreich per 31.12.2025

Im Rahmen der durch die Ratingagenturen durchgeführten Bonitätsanalysen spielt die Struktur des Schuldenportfolios und die Schuldenmanagementstrategie neben anderen Faktoren (wie z.B. Wirtschaftskennzahlen und Budget- und Schuldenstandentwicklung) eine wichtige Rolle. Generell wird von allen Agenturen ein Schuldenportfolio mit einer langen Restlaufzeit/Duration und einem geringen Fremdwährungsanteil als positiver Ratingfaktor angesehen, da dadurch die Refinanzierungs- bzw. Zinsrisiken geringgehalten werden.

Die aktuellen Einschätzungen der fünf wesentlichen Ratingagenturen zu Österreich zeigen folgendes Bild:

S&P hat zuletzt am 8. August 2025 das AA+/Stabil Rating Österreichs bestätigt. Die Beibehaltung des stabilen Ausblicks begründet S&P damit, dass sich die Wirtschaft Österreichs in den kommenden Jahren moderat erholen wird, Risiken im Zusammenhang mit Wachstum und den öffentlichen Finanzen jedoch weiterhin bestehen. Es sei die Aufgabe der neuen Regierung, die Budgetkonsolidierung voranzutreiben, ohne die wirtschaftliche Erholung zu gefährden. Das Rating könnte herabgestuft werden, wenn niedrige Wachstumsraten länger als erwartet bestehen bleiben. Das Budgetdefizit 2024 lag mit 4,6% des BIP deutlich über den Erwartungen von S&P und für 2025 wird nur mit einer moderaten Verbesserung auf 4,5% des BIP gerechnet. Für 2025 und 2026 rechnet S&P mit einem realen BIP-Wachstum von 0,1% bzw. 1,0% bei einer durchschnittlichen Inflation von 3,1% in 2025 und 2,3% in 2026. Beim Schuldenstand liegt die derzeitige Prognose von S&P für 2025 bei 82,3% und für 2026 bei 85,4% des BIP.

Moody's hat am 22. August 2025 den Ausblick des Aa1 Ratings der Republik Österreich von „Stabil“ auf „Negativ“ herabgesetzt. Die Outlook-Änderung trägt einer Verschlechterung von Österreichs fiskalischer Stärke Rechnung sowie einer sich abzeichnenden geringeren Effektivität der Fiskalpolitik als zuvor seitens Moody's angenommen. Dies ergibt sich aus einer schwächeren fiskalischen Einschätzung im Vergleich zu den Erwartungen vom Februar 2025, verbunden mit Abwärtsrisiken für die aktuellen Prognosen: damals wurde – vor Abschluss der Koalitionsverhandlungen – noch von Defizitwerten um 3% und einem Anstieg der Schuldenquote auf 83% bis 2030 ausgegangen. Nun erwartet Moody's deutlich höhere Defizitwerte bzw. eine kontinuierliche Erhöhung der Schuldenquote auf über 88% bis 2030. Für 2026 wird ein Anstieg auf 85% prognostiziert, gleichzeitig wird jedoch die nach wie vor hohe Schuldentragfähigkeit hervorgehoben. Voraussetzung für einen erneuten stabilen Ausblick wäre eine Stabilisierung der Schuldenquote auf aktuellem Niveau durch erfolgreiche Konsolidierungsmaßnahmen. Eine Herabstufung des Ratings könnte erfolgen, falls sich die fiskalische Lage weiter verschlechtert.

Fitch hat am 5. Dezember 2025 das AA/Stabil Rating bestätigt, nachdem es im Juni 2025 zu einer Herabstufung von AA+ auf AA gekommen ist. Die Bestätigung reflektiert einerseits positive Fundamentaldaten, andererseits anhaltend große Budgetdefizite und langsame Bundeskonsolidierung. Fitch geht davon aus, dass die Regierung die angestrebten Defizitwerte – 4,5% des BIP in 2025 und 4,2% in 2026 – erreichen wird. Diese Werte liegen leicht über den Erwartungen von Fitch von Juni 2025 (um 0,2 bzw. 0,3%), was vor allem auf höhere Defizite auf Länder-, Gemeinde- und Sozialversicherungsebene zurückgeführt wird. Der neue Stabilitätspakt wird als Schritt zur Verbesserung der fiskalischen Koordination bewertet, strukturelle Herausforderungen infolge des demografischen Wandels bleiben jedoch bestehen. Die Schuldenquote dürfte laut Fitch von rund 82% des BIP Ende 2025 bis 2027 auf knapp 85% ansteigen und liegt damit deutlich über dem Median von AA-gerateten Ländern (43,6% des BIP). Dem stehen ein vorteilhaftes Schuldenprofil und geringe Finanzierungskosten gegenüber. Fitch rechnet mit einer schrittweisen Erholung und einem realen Wachstum von 0,3% in 2025, 1,0% in 2026 und 1,5% in 2027.

Morningstar DBRS hat am 5. Dezember 2025 das AAA/Negativ Rating bestätigt. Der negative Ausblick reflektiert anhaltend hohe Defizitwerte und eine steigende Schuldenquote. Die Schuldenquote ist im Vergleich zu AAA-gerateten Ländern sehr hoch und soll 2028 auf 85,7% des BIP steigen, womit der bisherige Höchstwert von 2015 von 85,6% überschritten werden würde. DBRS weist allerdings auf den sich verbessernden Wachstumsausblick hin und betont die hohe Schuldentragfähigkeit, die auf einem vorteilhaften Schuldenprofil basiert und dämpfend auf den Anstieg von Zinskosten wirkt. Strukturelle Schwierigkeiten, die sich aus demografischen Entwicklungen ergeben, bleiben allerdings bestehen und die Wettbewerbsfähigkeit von wichtigen Exportsektoren stellt ein Risiko für das Wachstum dar.

Scope hat am 12. September 2025 den Ausblick des AA+ Ratings der Republik Österreich von „Stabil“ auf „Negativ“ herabgesetzt. Begründet wird dies mit der hohen Schuldenquote 2024 iHv 81% und der Erwartung von weiterhin hohen Defiziten in den kommenden Jahren, die bis 2030 zu einer Schuldenquote von 89% führen sollen. Positiv hervorgehoben werden weiterhin der hohe Wohlstand, die breit diversifizierte Wirtschaft – die allerdings von schwachem Wachstum gekennzeichnet ist – sowie die starke externe Position und ein resilienter Bankensektor. Österreich profitiert zudem von einem sehr günstigen Schuldenprofil mit langer Durchschnittslaufzeit und gutem Marktzugang.

